Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 7 (1860)

**Heft:** 47: vsb-001\_1860\_007\_0264-01

Artikel: Aus dem Jahresbericht der Erziehungs-Direktion des Kts. Aargau über

das Unterrichtswesen pro 1858/59 beziehungsweise 1859/60

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-254788

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 16.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abonnementspreis:

Salbjährlich ohne Feuilleton : Fr. 1. 70.

mit Feuilleton : Fr. 3. 20. Franko b. d. Schweiz.

Schweizerisches

Mro. 47. Tradig Cinruct-Gebühr:

Die Borgiszeile ober beren - Raum 10 Rappen.

Bei Bieberholungen Rabatt. Sendungen franto.

23. November.

Siebenter Jahrgang.

Inbalt: Aus bem Jahresbericht ber Erziehungsbireftion bes Rantons Aargau über das Unterrichtswesen pro 1858/59 beziehungsweise 1859/60. (Fortsehung.) Schul-Chronif: Bern, Solothurn, Baselland, Aargau, St. Gallen, Wallis. — Schulausschreibungen. — Anzeigen. — Feuillet on: Die Wette und ihre Folgen.

## Aus dem Jahresbericht der Erziehungs-Direktion des Ats. Aargan über das Unterrichtswesen pro 1838/39 beziehungsweise 1839/60. (Schluß.)

Lateinschüler gablten Bofingen 39, Aarau 33, Lenzburg und Bur= jach je 19, Muri 17, Baben 16, Rheinfelben 12, Wohlen 11, Bremgarten, Brugg und Laufenburg je 8, Reinach 3.

Reine Lateinschüler hatten Aarburg, Schöftland und Raiferftuhl.

Griechisch lernten in Muri 12, Zofingen und Zurzach je 9, Aarau 8, Lenzburg und Rheinfelden je 7, Bremgarten 5, Wohlen und Laufenburg je 4, Reinach 2, Baben und Brugg je 1.

Der Unterricht wurde von 45 Haupt= und 42 Hulfslehrern theilt. Je 4 Hauptlehrer hatten: Aarau, Baben, Brugg, Lenzburg, Muri und Zofingen; je 3 Hauptlehrer: Fremgarten, Abeinfelden und Burzach; nur zwei Hauptlehrer: Wohlen Reinach, Schöftland, Laufenburg, Aarburg und Kaiserstuhl. lebrigens müßen bein frai

Die Brufungsergebnisse fielen im Allgemeinen recht befriedigend aus, wenn auch in den einzelnen Unterrichtsfächern je nach der Thäs tigkeit und Tüchtigkeit, bem Gifer und Geschick ber betreffenden Fach= lehrer ziemlich berfchieden Bofabel-nachsiching, dilmais rardal

Als allgemeine Desiderien für den Unterricht, welche schon in frühern Sahresberichten und auch in besondern Beisungen ben betref= fenden Lehrern ans Herz gelegt, aber bisanhin viel zu wenig befolgt

worden sind, mussen wiederholt und mit Nachdruck folgende Punkte hervorgehoben werden:

- 1. Es follten beim Katechifiren, Examiniren und Repetiren ben Schülern die Antworten nicht bis auf die letten Sylben vorgefagt werden. wie folches namentlich beim Religionsunterrichte von geistlichen und weltlichen Lehrern noch so häufig geschieht; es sollten vielmehr fammiliche Lehrer in allen Unterrichtsfächern bie Schüler daran gewöhnen und mit Beharrlichkeit dazu verhalten, daß sie in vollständig und bestimmt ausgesprochenen Gedanken laut und deutlich antworten und da, wo es die Materie des Unterrichts gestattet oder gar erfordert, selbst in längerer, zusammenhängender Rede sich aussprechen. Letteres findet namentlich seine Anwenbung beim Unterricht in ber Geschichte und zwar in der biblischen, vaterländischen und allgemeinen Geschichte, in der Naturgeschichte und Geographie, sowie bei der Lösung und Erklärung von arithmetischen und geometrischen Aufgaben. Insbesondere aber sollte auch im deutschen Sprachunterrichte der Lesestoff durch Nacherzählung, Umschreibung und Erklärung nicht nur zu schriftlichen, sondern auch zu mündlichen Uebungen benutt werden, um dadurch die bis jett noch so sehr mangelnde Sprechfertigkeit der Schüler möglichst zu fördern. garren, Brugg und Laufenburg fe 8, Reinach 3.
  - 2) Auf die richtige Betonung im Lesen und den ausdrucksvollen Vortrag von Liedern und Gedichten, namentlich von religiösen Liedern, sollte noch in manchen Schulen viel größere Aufmerksamkeit und Fleiß verwendet werden.
- 3. Im Französischen mangelt noch in den meisten Schulen die richtige Aussprache und Accentuation, die Fertigkeit im Lesen und die Sicherheit im Konjugiren. Auch sollte in den obern Klassen Sprechübungen angestellt werden, welche bis jetzt fast durchweg fehlen.

Uebrigens mussen dem französischen Unterrichte, wenn er das vorgesteckte Ziel erreichen soll, mehr Stunden, als bisher, eingeräumt werden.

Für den Lateinunterricht ist eine solidere Uebung in der Formen= lehre und Syntax, eine reichere Vokabelkenntniß und größere Prä= zisson in der Uebersetzung zu wünschen.

5. Beim Unterrichte in der Geschichte sollte den Schülern, um ihnen mehr fundamentale Anhaltspunkte zum klaren Verständnisse bes

Busammenhanges zu bieten, die dronologische Folge ber Ereignisse fester eingeprägt und ihrem Bedächtnisse möglichst sicher und ge= läufig gemacht werden.

- 6. Im kalligraphischen Unterricht sind die Schüler, bevor sie zu den höhern und fünftlichern Schriftgattungen übergehen, vor Allem in der deutschen und französischen Kurrentschrift zu üben und zu vervollkomnen, wobei, im Hinblick auf die kunftige geschäftliche Bestimmung der meisten Schüler, besonders eine leichte, fließende nnd gefällige Geschäftsschrift ins Auge zu fassen ist. Uebrigens follten sammtliche Lehrer auf deutliche und gute Schriften, sowie auf Reinlichkeit und Ordnung in den Arbeitsheften streng achten und halten.
- 7) Im Gesangunterrichte endlich ist manchen Orts die Theorie gründlicher und im größern Umfange zu lehren, als es bisher geschehen ift. bauerte von 1/210 bis 3 116r. Der Präfibent, g fessor Blass in Olien, seluch den abna Konto

Die Anstalt zählte im Gymnasium 70 und in ber Gewerbschule 71, im Banzen also 131 Schüler, 11 mehr als im vorigen Jahre. Darunter waren 117 Aargauer, 21 Schweizer aus andern Kantonen über die Thatigkeit ber Begirksvereine nurbe verleien .rednistelle Und

Das Gymnasium wurde von 35 Katholiken, 33 Reformirten und 2 Israeliten; die Gewerbschule von 51 Reformirten, 19 Ratholifen und 1 Israeliten besucht; die ganze Anstalt zählte bemnach 84 Reformirte, 54 Ratholifen und 3 Jeraeliten. Die attad roginio nio Tun

Der Unterricht wurde von 12 Hanpt= und 9 Hülfslehrern er= theilt. Zu den bisherigen Lehrfächern traten noch hinzu der Unterricht im Hebraischen für kunftige Theologen und ber falligraphische Unterricht für die Handelsschüler. baldguszou ingilagle unginig bürgerliche den Vorraug behanpteien. Der obligatorische Besuch wird



# Die von allen Be, kin ard Beluche Greichtung einer

Bern. Beatenberg, 11. Nov. Beute Sonntag Nachmittags 2 Uhr mußte Peter Großniklaus von hier, provisorischer Lehrer am Rauchenbühl, bei dem Unterabtheilungsschießet, bei dem er als Schei= benzeiger diente, auf die traurigste Weise verunglücken, indem er in Folge eines schrecklichen Verfebens auf bem Schiefstand von einer Rugel hinten in die rechte Seite getroffen wurde. Er lebte nur noch eine